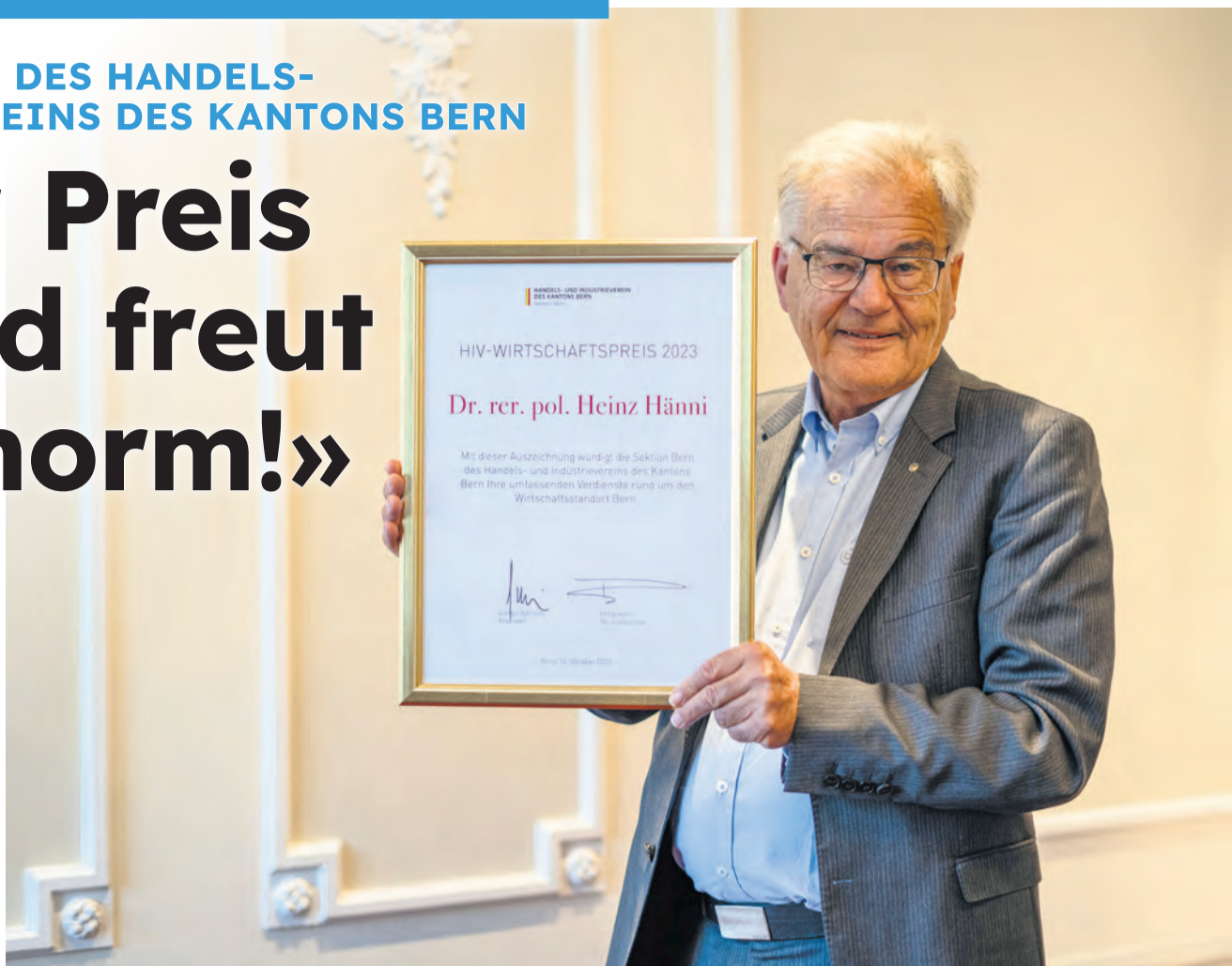


WIRTSCHAFTSPREIS DES HANDELS-
UND INDUSTRIEVEREINS DES KANTONS BERN

«Dieser Preis ehrt und freut mich enorm!»



Überrascht, aber sehr erfreut und dankbar für die Anerkennung: HIV-Preisträger Dr. Heinz Hänni.

Fotos: Sarah Deniau

Der vor 38 Jahren ins Leben gerufene Wirtschaftspreis ist einer der renommiertesten Auszeichnungen in Bern. Der Preis wird jährlich an eine Persönlichkeit verliehen, die einen ausserordentlichen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Bern geleistet hat. 2023 wurde diese Auszeichnung an Dr. Heinz Hänni, ehemaliger Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident der Domicil Holding AG, vergeben.

«Wir zeichnen heute eine Persönlichkeit aus, die es mit viel Fachwissen, klaren Vorstellungen, Überzeugungskraft und einem Sinn für Zusammenhänge und Integration – aber auch viel Herz und der Fähigkeit, Menschen einzubeziehen – geschafft hat, wirtschaftliches Denken und wirtschaftliche Instrumente im Gesundheitsbereich zu implementieren.» So beschrieb HIV-Präsident Giorgio Albisetti den diesjährigen Preisträger Dr. Heinz Hänni in seiner Laudatio.

Hänni ist ein bedeutender und visionärer Berner, der nach einigen Stationen in der Privatwirtschaft erfolgreich ein Treuhand- und Unternehmensberatungsbüro geführt hat. 2004 wurde er Verwaltungsratspräsident der Teo Jakob Holding AG – eine Tätigkeit, die er 13 Jahre lang ausübtet. Im selben Jahr wurde er in den Verwaltungsrat des Inselspitals Bern gewählt und trat die Stelle als CEO der Domicil Bern AG an. Später präsidierte Hänni die Kantonale Spitalversorgungskommission und engagierte sich von 2016 bis 2023 als Verwaltungsratspräsident der Domicil Holding AG. Gleichzeitig war er als Verwaltungsratspräsident der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern UPD tätig. Unter seiner Führung hat die Domicil Holding

AG ein beeindruckendes Wachstum erlebt: Der Umsatz stieg von CHF 60 auf CHF 150 Millionen und die Mitarbeiterzahl verdoppelte sich auf 1500. Im Jahr 2023 trat Hänni von seinen

«**Dr. Heinz Hänni ist ein visionärer Berner.**»

Giorgio Albisetti,
HIV-Präsident

Positionen als Verwaltungsratspräsident zurück – natürlich mit einem grossen letzten Erfolg. Der von ihm mitorchestrierte Schulterchluss der Spitex Genossenschaft Bern und der

Domicil Holding AG wurde von den Generalversammlungen der beiden Parteien abgesegnet. Als Teil der Unternehmensgruppe Concara Holding AG bieten die beiden Leistungserbringer unter einem gemeinsamen Dach ambulante und stationäre Dienstleistungen an. «Wir haben uns die Frage gestellt, wie man die vielen Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen in Bern unter einen Hut bringen kann. Mit der Concara haben wir das geschafft, zugunsten der Menschen, die Unterstützung benötigen,» fasst Hänni das Projekt zusammen. Die Concara Holding weist einen Jahresumsatz von über CHF 200 Millionen aus und beschäftigt 2200 Mitarbeitende. Adrian Erni

WAS MACHT DER HANDELS-
UND INDUSTRIEVEREIN?

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) ist «Die Kraft der Wirtschaft». Er tritt als Sprachrohr der Berner Wirtschaft gegenüber der Politik, den Behörden und der breiten Öffentlichkeit auf. Rund 3500 Mitglieder zählt der Verband und engagiert sich für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Kanton Bern, bietet umfassenden Dienstleistungen sowie die Exportdienstleistungen der Berner Handelskammer an. In gesamtschweizerischen Fragen arbeitet er eng mit seinem Dachverband Economiesuisse zusammen.



NACHGEFRAGT

Dr. Heinz Hänni
Preisträger HIV Wirtschaftspreis

Zuerst einmal herzliche Gratulation! Der Wirtschaftspreis gilt als eine der renommiertesten Auszeichnungen in Bern – was bedeutet Ihnen dieser Preis?

Für mich war es eine Riesenüberraschung und dementsprechend eine enorm grosse Freude. Die Liste der bisherigen Preisträger liest sich sehr illustert und ich bin stolz, hier dabei zu sein. Ausserdem freut es mich, dass meine Arbeit geschätzt und gewürdigt wird.

Der Preis wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich für den Wirtschaftsstandort verdient gemacht haben. Sie waren lange Jahre im Gesundheitswesen tätig und das immer sehr erfolgreich. Was ist Ihr Geheimnis?

Ich habe immer versucht, mein betriebswirtschaftliches Know-how in Prozesse und Dienstleistungen im Gesundheitswesen einzubringen. Aus meiner Sicht müssten wir die Zusammenarbeit der diversen Anbieter verbessern und auch die Rahmenbedingungen anpassen. Aus diesen Überlegungen ist auch der Zusammenschluss von der Spitex Bern und Domicil entstanden. Concara (siehe Box, Anm. der Redaktion) soll dazu beitragen, dass die Menschen im Alter genau die Dienstleistungen erhalten, die sie auch wirklich brauchen.

Die Menschen werden immer älter – wie sieht das Altwerden in Zukunft aus?

Ganz wichtig dünkt mich, dass man im Alter gut über alle Möglichkeiten informiert wird, so dass man ein individuelles Angebot zusammenstellen kann. Concara setzt genau dort an und berät Menschen in dieser Lebenssituation. Generell muss es viel mehr und durchlässigere Lösungen geben. Eine Kombination aus stationär und ambulant beispielsweise macht in vielen Fällen mehr Sinn, als eine fixe Lösung. Ein ebenfalls essentieller Punkt ist aus meiner Sicht ist die Entlohnung und Ausbildung der Mitarbeitenden. Diese muss fair und zeitgemäss sein, so dass wir für diese wichtige Arbeit auch in Zukunft Mitarbeitende finden und ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz bieten können.

Und zum Schluss: Was wünschen Sie sich für Ihr Alter?

Natürlich wünsche ich mir, dass ich zusammen mit meiner Frau noch ganz lange in unserem Daheim bleiben kann. Wenn das nicht mehr geht, kenne ich zum Glück viele schöne Orte von Domicil, wie beispielsweise das Domicil Lentulus – dort würde es uns sehr gut gefallen. Andrea Bauer



Dr. Heinz Hänni freute sich über die Ehre.

CONCARA

Hand in Hand für eine integrierte Rundumversorgung

Spitex Bern und Domicil vereinen ihre Kräfte mit einer gemeinsamen Vision: Sobald Menschen auf Unterstützung angewiesen sind, sollen sie diese aus einer Hand erhalten. Egal, ob sie viel oder wenig Hilfe brauchen. Egal, ob sie die Dienstleistungen zu Hause oder in einer betreuten Wohn- oder Pflegeeinrichtung in Anspruch nehmen. Kundinnen und Kunden sollen sich auf eine zentrale Ansprechpartnerin verlassen können, die sie durch alle Lebensphasen begleitet, ihre Anliegen versteht und ihnen die passenden Leistungen erbringt.



Im Interview erklärt Dr. Heinz Hänni, dass die Zusammenarbeit der diversen Anbieter im Gesundheitswesen immer wichtiger wird.

WIRTSCHAFTSPREIS DES HANDELS- UND INDUSTRIEVEREINS DES KANTONS BERN

Dr. Heinz Hänni gewinnt den HIV-Wirtschaftspreis 2023

An der 38. Ausgabe der Verleihung des HIV-Wirtschaftspreises ehrte die Sektion Bern des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern (HIV) Dr. Heinz Hänni.

Der ehemalige Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident der Domicil Holding AG gewann den 1985 ins Leben gerufenen Wirtschaftspreis. Im Hotel Bellevue in Bern versammelten sich am 16. Oktober 2023 rund 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und feierten mit dem neuen Preisträger.

Fotos: Sarah Deniau, Text: Andrea Bauer



Philip Kohli (links) und Giorgio Albisetti (ganz rechts) überreichen Dr. Heinz Hänni den HIV-Wirtschaftspreis



Philip Kohli, Bracher & Partner/HIV und Nino Wirz, Wirz AG Bauunternehmung



Renate van der Zee und Leendert Hoogendijk, beide MedElan Health GmbH



Dr. Heinz Wägli, Marie-Claire Bucher und Antonito Bolla, alle Libo Immobilien AG



Mike Biedermann, Bernhard Dietsche, beide Armit AG und Marcel Heim, Zühlke Engineering AG



André Roggli, Roggli Neurokommunikation und Martin C. Kaufmann, kaufmann hr perform



Lisa Eichenberger und Lukas Federer, beide Groupe Mutuel



Ulrich und Elisabeth Märtin



Veronika Flückiger Hänni, Simon Flückiger, teo jakob AG und Catherine Meuwly



Marc Winnewisser, WINNEWISSER, Tobias Frehner, Jungfreisinnige, Giorgio Albisetti, HIV Bern und Christian Ueltschi, Stucki Walter AG



Sibylle Plüss-Zürcher und Christoph Siegenthaler, beide HIV Bern



Dr. Adrian Haas, HIV Bern und Alexander Hadorn-Pfister, AHA! Architekten AG, SIA



Vincenz Münger, HIV Bern, Ulrich M. Bienz, RWL Holding AG, Marc Lezinger, AT Management Support, Gisela Münger, HIV Bern



Jürg Heiniger, inlingua International AG und Simon Lutz, Lutz und Partner AG



Alain Geiger, PENTAG Informatik AG und Ivan Paul Sosio, philoro SCHWEIZ AG



Rudolf und Nicole Beyeler, Rudolf Beyeler Architekten AG, und Marc Balsiger, Dr. Meyer Immobilien AG



Fabian Geiser und Benjamin von Kaenel, beide Huwiler Services AG



Lea Badertscher Glutz, Asga Pensionskasse, Belinda Walpoth, Grossrätin und Marion Gautsch, Maierhofer Schweiz AG



Hannes Weibel und Silvan Frei, beide UBS, mit Bala Trachsel, Republica



Jean-Pierre Roeder, Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Simone Richner, Stadträtin und Alain Hauert, SVC



Nicole Sejk, FDP und Marilène Aeschlimann, Jungfreisinnige Bern



Daniel Arn, HIV Bern, Marianne Reich Arn, KUNSTREICH AG und Dr. med. h. c. Uwe E. Jocham, Insel Gruppe AG